

Ganz Ohr

HimmelsAnker zum Sonntag Exaudi 2021 | Psalm 27,7 / 1Könige 19,11 / Johannes 16,13

Die Sonntage nach Ostern haben Namen. Der Sonntag heute heißt Exaudi. Das heißt „Höre“ und kommt vom Psalm 27. Da steht im 7. Vers: „Höre doch, HERR, mein lautes Rufen! Hab Erbarmen mit mir und antworte mir!“ Da bittet jemand Gott um Gehör. Ja, er fleht ihn sogar an. Aber Gott soll nicht nur ganz Ohr sein, er soll auch antworten.

Das mit Gottes Antworten ist immer eine schwierige Sache, finde ich. Denn eigentlich antwortet Gott quasi nie so, wie man es erwartet. Dabei meine ich jetzt nicht nur den Inhalt, sondern auch schon die Art und Weise. Elija könnte da ein Lied von Singen. Im ersten Buch der Könige beklagt Elija sich bei Gott. Er ist komplett verausgabt, völlig am Ende und will eigentlich nur noch sterben. All seine Bemühungen für Gott und die gute Sache scheinen nämlich völlig vergebens zu sein. Gott schickt ihm Engel und päppelt ihn wieder auf. Und als Höhepunkt und zur Motivation zu einem neuen Auftrag will Gott Elija persönlich begegnen. Er sagt ihm „Komm heraus! Stell dich auf den Berg vor den HERRN!“

Und dann geht's los! Showtime. Da steht weiter: „Und wirklich, der HERR ging vorüber: Zuerst kam ein gewaltiger Sturm, der Berge sprengte und Felsen zerbrach. Der zog vor dem HERRN her, aber der HERR war nicht im Sturm. Nach dem Sturm kam ein Erdbeben. Aber der HERR war nicht im Erdbeben. Nach dem Erdbeben kam ein Feuer. Aber der HERR war nicht im Feuer. Nach dem Feuer kam ein sanftes, feines Flüstern.“

Mal ehrlich: zum Motivieren und Imponieren wäre doch ein kräftiger und gewaltiger Auftritt von Gott zu erwarten, oder? Sturm, Erdbeben, Feuer! Mal richtig dick auftragen. Gott macht es anders. Er kommt im sanften, feinen Flüstern. Elija muss also ganz genau hinhören. Und er muss sich darauf einlassen, Gott anders zu begegnen, als man es erwartet.

Exaudi, der Hör-Sonntag, ist der letzte Sonntag der Osterzeit. Nächste Woche ist schon Pfingsten! Das Fest des Heiligen Geistes. Jesus sagt im Johannesevangelium über den Heiligen Geist: „Wenn aber jener kommt, der Geist der Wahrheit, wird er euch in aller Wahrheit leiten. Denn er wird nicht aus sich selber reden, sondern was er hören wird, das wird er reden.“ Der Heilige Geist trichtert uns den Glauben nicht einfach so ein. Er redet nicht nur, er hört auch vorher hin. Zum Glauben gehört eben nicht bloß das Predigen, sondern erst recht das Hören.

Und weil Gott mit seinen Antworten und mit seinen Begegnungen so unvorhersagbar und überraschend ist, lohnt es sich immer wieder, ganz Ohr zu sein und aufeinander zu hören. Man sagt ja auch so schön: Der Geist Gottes weht, wo er will. Darum wollen wir zur Vorbereitung auf Pfingsten ganz Ohr sein und aufeinander hören.

Wir wollen auf Sie und auf euch hören. Woran glauben Sie? Woran glaubst du? Heute. In diesem Moment. Wir möchten es gerne wissen. Unten ist ein Link, unter dem jede und jeder einen Glaubenssatz an uns schicken kann. Aus diesen Glaubenssätzen wollen wir ein neues Glaubensbekenntnis machen. Das soll kein Bekenntnis für die Ewigkeit sein. Eher eine Momentaufnahme. Woran glauben wir heute, jetzt, in unserer Zeit? Jeder Glaubenssatz ist uns willkommen, ob er nun von stürmischer Begeisterung, dem Feuer des Glaubens, einem sanften Flüstern oder großen und kleinen Zweifeln spricht. Lasst uns unseren Glauben teilen und gemeinsam zu Pfingsten das Fest des Glaubens feiern. Alle sind herzlich eingeladen!

Amen.